



Bildungsprogramm

2023

BERUFSFACHSCHULE FÜR PFLEGE NONNENWEIER

 **Schwestern
Verband**

Die helfen. Seit 1958.



Liebe Leser*innen,

seit über 30 Jahren wird an der Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier Aus-, Fort- und Weiterbildung angeboten. Wir unterstützen Mitarbeiter*innen aus allen Berufsgruppen dabei, Kompetenzen zu erwerben bzw. zu festigen, um im täglichen Arbeitsalltag sicher zu sein und Freude an der Arbeit zu haben.

Dabei steht unser Angebot selbstverständlich nicht nur den Mitarbeiter*innen des Schwesternverbandes offen, sondern auch allen Kooperationspartnern, anderen interessierten Trägern und Privatpersonen.

Unser Bildungsprogramm passen wir konsequent an die aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen an. Die Seminare richten sich somit immer nach aktuellen Entwicklungen in pflegewissenschaftlichen und damit in Verbindung stehenden Bereichen.

Wir freuen uns, Sie in einem der Seminare begrüßen zu dürfen. Gerne machen wir Ihnen nach Rücksprache auch individuelle Schulungsangebote ganz nach Ihrem Bedarf. Oder wir beraten Sie bei der Erstellung eines individuellen Bildungsplans für Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter*innen.

Ihr Team der Berufsfachschule für Pflege



Gut zu wissen:

2018 wurde unsere Pflegeschule durch die fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SBB III (AZAV) zertifiziert. Die Zulassung gilt für den Bereich der beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch Maßnahmen zur Aktivierung, Orientierung und beruflichen Eingliederung, Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung sowie für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung.

Fragen Sie bei konkretem Interesse gerne bei uns nach.



LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistenzkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)

INHALT

ZIELGRUPPE

Organisatorisches	10	
FORTBILDUNGSSEMINARE		
1. Pflege: Praxis, Theorie und Wissenschaft	13	
1.1 Grundlagenschulung zum Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation	14	■
1.2 Expertenstandards Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege	16	■
Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der		
1.3 oralen Ernährung	17	■
1.4 Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	18	■
1.5 Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	20	■
1.6 Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege von Menschen mit chronischen Schmerzen	21	■
<hr/>		
2. Gerontopsychiatrie	22	
2.1 Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	24	■
2.2 Verständnis für und Umgang mit „schwierigen“ Verhaltensweisen älterer Menschen	25	■
Grundlagen gerontopsychiatrischer Erkrankungen und deren Umgang im		
2.3 Pflegealltag	26	■
2.4 Sucht im Alter – Herausforderung für die Pflege	27	■
<hr/>		
3. Alltagsbegleitung und Betreuung	28	
3.1 Basale Stimulation (2-Tages-Seminar)	30	■
3.2 „Mit Musik geht alles leichter“ – Musik in der Betreuung: von Singen, Bewegen und Instrumentieren (2-Tages-Seminar)	31	■ ■ ■
3.3 Unterstützung in der Alltagsbegleitung unter Berücksichtigung eines „Palliative Care“ – orientierten Ansatzes (2-Tages-Seminar)	32	■
3.4 Kurzaktivierung Beschäftigung im Alltag (§43b)	33	■
3.5 „Bewegung ist Leben“ (2-Tages-Seminar)	34	■ ■ ■
3.6 „Es scheint wie Magie zu sein.“ (2-Tages-Seminar)	35	■ ■ ■
3.7 Einsatz von Musik bei herausforderndem Verhalten, bei Demenz und für Bettlägerige	36	■
3.8 Deeskalationstraining	37	■

INHALT	ZIELGRUPPE
4. Führung und Management	38
4.1 Dienstplangestaltung	40
4.2 Prozess- und Changemanagement (2-Tages-Seminar)	42
4.3 Mein Team und ich: Teams bilden und entwickeln (2-Tages-Seminar)	43
5. Kommunikation	44
5.1 Kommunikation und Beziehungsaufbau in der pflegerischen Interaktion	46
5.2 Konflikte vermeiden und selbst lösen – wie geht das?	47
5.3 Kollegiales Feedback	48
5.4 „Oh weh, eine Beschwerde?“ So kommunizieren Sie kundenorientiert, wertschätzend und zielführend!	49
6. Gesundheitsfürsorge	51
6.1 Löse Dich von Stress und Druck	52
6.2 Impulsfortbildung zum Thema Kinaesthetics®	53
6.3 Selbstorganisation in der Pflege	54
6.4 Zeit- und Selbstmanagement	55
6.5 Grundkurs Kinaesthetics® in der Pflege (4-Tages-Seminar)	56
6.6 Rückenschonendes Arbeiten	58
6.7 Seelische Gesundheit bewahren durch Achtsamkeit und Selbstfürsorge (2-Tages-Seminar)	59
6.8 Mehr Lebensfreude durch innere Ruhe und Souveränität	60
6.9 Trauerbewältigung in der Pflege – Erkennen, Erfahrungen, Handeln	61

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistenzkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)

INHALT	ZIELGRUPPE
7. Küche und Hauswirtschaft	62
7.1 Tipps für eine kundenorientierte Haltung und Kommunikation mit Gästen, Angehörigen und Kunden.	64
8. Weiterqualifizierung und Fachweiterbildung	66
8.1 Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten (5-Tagea-Seminar + Kolloquium)	68
8.2 Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten beauftragte Person gemäß MPBetreibV (Auffrischkurs)	70
8.3 Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten beauftragte Person gemäß MPBetreibV (2-Tages-Seminar)	72
8.4 Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktsicherheit beauftragte Person gemäß MPBetreibV	74
8.5 Weiterbildung zum Hygienebeauftragten (Auffrischkurs)	75
8.6 Berufspädagogisches Angebot Praxisanleiter	76
Ausbildung beim Schwesternverband	77
Unsere Dozent*innen	79
Bedingungen, Anmeldung	100
Impressum	106

LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistenzkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)

ORGANISATORISCHES

Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig erfolgen. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 88 in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Falls nicht anders angegeben, finden unsere Seminarangebote in den Räumlichkeiten der **Berufsfachschule statt, Ottenheimer Straße 22, 77963 Schwanau-Nonnenweier, statt.**

Wichtigste Medien der Seminare sind neben dem klassischen Frontalunterricht vor allem auch Metabesprechungen, praktische Übungen, Reflexionssequenzen, Rollenspiele und Kleingruppen- bzw. Partnerarbeit.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten:

Berufsfachschule für Pflege
Ottenheimer Straße 22
77963 Schwanau-Nonnenweier
T. 07824 66396-0
schule-nonnenweier@schwesternverband.de

Leitung Fort- und Weiterbildung:

Oliver Eisenbarth

Montag bis Freitag:

8.15 Uhr – 14.00 Uhr



Corona-Prävention:

Wir sind uns der besonderen Verantwortung in der aktuellen Situation bewusst und können die Risiken bei Durchführung der Seminare abschätzen. Daher achten wir strikt auf die Einhaltung von Hygieneregeln und passen diese der aktuellen Rechtsverordnung und Maßnahmen des Saarlandes an. Zu den jeweiligen Seminarterminen informieren wir Sie vorab zu den entsprechend einzuhaltenden Hygieneregeln.



1. PFLEGEPRAXIS: – FIT IM PFLEGE- UND BETREUUNGSALLTAG



Raphaela Krug

Wie wende ich das neue Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation in der Praxis an? Das lernen Sie in dieser Grundlagenschulung anhand praktischer Anwendung an einem Fallbeispiel.

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit in Auftrag gegebenes, pflegewissenschaftliches Konzept, um die tägliche Dokumentation in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen effizient und übersichtlich zu gestalten. Das Grundprinzip dieses Modells unterstützt die Stärkung ihrer fachlichen Kompetenz, als Pflegekraft. Als Kernstück des Modells stellt die „Strukturierte Informationssammlung“ den Einstieg in den Pflegeprozess dar. Im Wesentlichen erfasst sie die Sichtweise der zu pflegenden Personen zu ihrer Lebens- und Pflegesituation und in ihren Wünschen und Bedürfnisse an Unterstützung. Zum Einstieg des Seminars werden Ihnen die vom Projektbüro EinStep empfohlenen Unterlagen zur Verfügung gestellt, mit denen Sie, anhand eines Fallbeispiels, üben. Als Teilnehmer*in lernen Sie die Grundprinzipien und den Aufbau des Strukturmodells kennen und lernen, wie Sie die „Dokumentation“ als Tool für Ihre tägliche Arbeitsroutine einsetzen. Wir zeigen Ihnen die Unterschiede zwischen der bisherigen Dokumentationspraxis und des Strukturmodells auf und bereiten Sie darauf vor, wie Sie die erlernten Dokumentationsprinzipien in den Einrichtungen umsetzen können.

KURSinHALTE:

- » Einführung in die vier Elemente des Strukturmodells. Das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS® ambulant/stationär)
- » Praktische Anwendung des Konzepts der Strukturierten Informationssammlung
- » Struktur und Anwendung der Maßnahmenplanung
- » Dokumentation der Behandlungspflege im Kontext des Strukturmodells
- » Funktion und Anwendung des Berichtsblatts
- » Aspekte zur rechtlichen Einordnung
- » Reflektion der Seminarinhalte
- » Umsetzung der Dokumentation im jeweiligen Praxisfeld

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 23.02.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 90,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Raphaela Krug

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel





Svenja Schwörer

Mobilität in der Pflege:

Mobilität ist in der Pflege ist in vielerlei Hinsicht von großer Bedeutung und ist gleichzeitig auch als Prophylaxe wirksam. Eine mangelnde Mobilität stellt ein erhöhtes gesundheitliches Risiko dar und kann bei Nichtbeachtung im Pflegeprozess einen Teufelskreis herbeiführen. Pflegebedürftigen Menschen fällt es oftmals schwer, sich selbstständig zu bewegen. Sich frei bewegen zu können, ist nicht nur essenziell wichtig für die Gesundheit, sondern hilft unter anderem beim Stressabbau und trägt einen großen Teil zur Lebensqualität bei. Nach Abschluss des Seminars wissen Sie, wie Sie die geeignete Bewegungsunterstützung, sowie die entsprechenden Hilfsmittel auswählen. Zusätzlich lernen Sie, wie man eine richtige Beratung, hinsichtlich der individuellen Bewegungsangebote, anbietet und durchführt.

Sturz:

Jeder Mensch hat ein gewisses Risiko zu stürzen, sei es bei einer sportlichen Betätigung oder durch Unachtsamkeit. Darüber hinaus gibt es Stürze, deren Ursache darin liegt, dass Fähigkeit zur Vermeidung eines Sturzes nicht mehr gegeben ist.

Ein Sturz stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Erlebnis dar und reduziert je nach Schwere das Sicherheitsgefühl der Betroffenen in einem erheblichen Maß. Die Sturzprophylaxe sollte daher fester Bestandteil Ihres pflegefachlichen Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Vorbeugung ist die prozessorientierte Steuerung. Als Pflegefachpersonal führen Sie in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch und steuern die Information.

Als Experte auf diesem Gebiet führen Sie gezielt Schulungen durch und beraten sowohl Bewohner*innen, als auch deren Bezugspersonen und gestalten wirksame Maßnahmen, zur Gewährleistung einer sicheren Bewegung. Zielsetzung dieses pflegefachlichen Handelns ist, dass jede*r sturzgefährdete Bewohner*in, eine Prophylaxe erhält, die das Risiko zu stürzen reduziert.



Petra Hoedle

Ernährung:

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“; das Sprichwort zeigt, dass Ernährung einen wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität hat und wichtiger Bestandteil sozialer und kultureller Identität ist. Ernährungsmanagement in der Pflege bedeutet, dass Sie als Pflegepersonal einen individuellen Ernährungsplan ausarbeiten, Mangelernährung verhindern und bereits bestehenden Ernährungsdefizite beheben.

Als Pflegepersonal steht man hier vor einer großen Herausforderung, welche Sie mit geeignetem Wissen, bestens meistern können. In diesem Seminar lernen Sie, drohende Anzeichen einer Mangelernährung frühzeitig zu erkennen und durch individuell angepasste Maßnahmen zu regulieren. Dazu zählt die Unterstützung, die Auswahl der richtigen Hilfsmittel, aber auch eines bedarfsorientierten Nahrungsangebotes. Das Ziel dieses Seminars ist, dass Sie in ihrem pflegefachlichen Handeln gewährleisten, dass eine bedürfnisorientierte und bedarfsgerechte orale Ernährung von pflegebedürftigen Menschen gesichert und gefördert ist.

KURSHALTE:

- » Erstellen eines Ernährungsplans
- » Anzeichen einer Mangelernährung frühzeitig erkennen
- » Ernährungsdefizite erkennen und beheben
- » Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme, mögliche Hilfsmittel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 09.03.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 90,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Svenja Schwörer

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 31.03.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 90,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Petra Hoedle

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Svenja Schwörer

Sie lernen in dieser Fortbildung einen Dekubitus einzuschätzen und die notwendigen Maßnahmen zu dessen Vermeidung bzw. Heilung zu planen. Ein Dekubitus stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Gesundheitsproblem dar. Die Vorbeugung der Entstehung eines Dekubitus sollte daher fester Bestandteil pflegfachlichen Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Prophylaxe ist die prozessorientierte Steuerung. Sie als Pflegefachpersonal, führen in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch. Als Experte*in sind Sie zuständig das erlernte Wissen in Schulungen weiterzugeben und Sie stehen den Bewohner*innen und Bezugspersonen beratend zur Seite. Sie gestalten aktiv wirksame Maßnahmen zur Bewegungsförderung, Druckentlastung und -verteilung. Dadurch gewährleisten Sie die Kontinuität und Evaluation prophylaktischer Maßnahmen. Zielsetzung dieses pflegfachlichen Handelns ist, dass jede*r dekubitusgefährdete Bewohner*in eine Prophylaxe erhält, die die Entstehung eines Dekubitus verhindert.

KURSIHALTE:

- » Entstehung eines Dekubitus vorbeugen
- » Risikoeinschätzung durchführen
- » Maßnahmen zur Bewegungsförderung
- » prophylaktische Maßnahmen

Infos:**Sie erhalten:**

Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine:**18.04.2023****Dauer:****8.30 – 12.00 Uhr*****Kosten:****90,- Euro******Zielgruppe:****Dozent*in:****Svenja Schwörer**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel





Petra Hoedle

Chronische Wunden treten häufig als Symptom einer chronischen Krankheit auf und führen zu einer Beeinträchtigung des Alltags der betroffenen Personen. Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und die Wunde als solche bedeuten eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität.

Die Pflege von Menschen mit chronischen Wunden ist eine komplexe und multiprofessionelle Aufgabe, wobei nicht nur die Pflege der Wunde im Vordergrund stehen sollte. Der Expertenstandard richtet seinen Fokus nicht nur auf die Heilung der Wunde, sondern rückt auch die Bedürfnisse der betroffenen Personen und deren Lebensqualität in den Vordergrund. Als Experte*in sind Sie Ansprechpartner*in für Bewohner*innen und deren Bezugspersonen und stehen beratend zur Seite. Sie geben Anleitungen, die bei Maßnahmen im Umgang mit der Wunde hilfreich sind. Darüber hinaus verbessern die Maßnahmen die wund- und therapiebedingten Auswirkungen, sowie das Allgemeinbefinden der Betroffenen. Es entsteht ein positiver Effekt für die Wundheilung und die Lebensqualität!

Als Teilnehmer*in lernen Sie, eine pflegerische Versorgung zu gewährleisten, die das individuelle Krankheitsverständnis berücksichtigt, die Lebensqualität fördert, die Wundheilung unterstützt und die Rezidivbildung von Wunden vermeidet.

KURSINHALTE:

- » Umgang mit chronischen Wunden
- » Unterstützung der Wundheilung
- » Rezidivbildung von Wunden vermeiden

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Termine: 02.05.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 90,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Petra Hoedle



Petra Hoedle

Schmerz – jeder kennt ihn, niemand mag ihn. Das Erleben von akuten Schmerzen hat Auswirkungen auf das physische, psychische und auch soziale Befinden der Betroffenen. Die Funktionsfähigkeit des Körpers und selbstbestimmtes Handeln werden durch Schmerzen reduziert.

Von chronischen Schmerzen spricht man, wenn diese dauerhaft oder auch wiederkehrend für mindestens drei Monate sind und/oder die Schmerzwahrnehmung gehemmt ist.

Gesundheitliche Krisen und eine Verstärkung der Schmerzsituation sind die Folge. Für den Betroffenen ist es zwingend erforderlich, dass ein individuelles Schmerzmanagement gewährleistet wird, das interprofessionell abgestimmt ist.

In diesem Seminar lernen Sie, durch ein individuell angepasstes Schmerzmanagement eine Schmerzlinderung bei den Betroffenen zu erreichen, um eine bestmögliche Lebensqualität und Funktionsfähigkeit sowie eine stabile und akzeptable Schmerzsituation zu erreichen.

KURSINHALTE:

- » ???

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Termine: 16.05.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 90,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Petra Hoedle



2. GERONTOPSYCHIATRIE



Raphaela Krug

Für an Demenz erkrankte Personen sind alltägliche Situationen oft nicht mehr verständlich.

Dies führt dazu, dass der Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen aufgrund deren veränderten Realitätswahrnehmungen, den betreuenden Personen schwerfällt und auch diese manchmal hilf- oder ratlos in der Situation zurücklässt. Dies führt letztlich oft zu dem Ergebnis, dass es zu Frust oder auch Aggressionen auf beiden Seiten kommt.

Durch personenzentrierte Interaktions- und Kommunikationsangebote kann die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und betreuenden Personen in ihrem sozialen Umfeld erhalten und gefördert werden. Jeder pflegebedürftige Mensch mit Demenz erhält Angebote zur Beziehungsgestaltung, die das Gefühl, gehört, verstanden und angenommen zu werden sowie mit anderen Personen verbunden zu sein, erhalten oder fördern.

Die Teilnehmer*innen lernen in diesem Seminar, ein qualitativvolles Miteinander zwischen Pflegekräften und Menschen mit Demenz zu gestalten.

KURSHALTE:

- » Frust und Aggressionen vermeiden
- » Interaktions- und Kommunikationsangebote
- » qualitativvolles Miteinander zwischen Pflegekräften und Menschen mit Demenz herstellen



Bettina Eckstein

Das Altern des Menschen bringt vielfältige Veränderungen mit sich, die zu positiven oder negativen Konsequenzen führen können. Diese Veränderungen betreffen alle Bereiche einer ganzheitlichen Person und sind sehr individuell. Immer wieder kommt es vor, dass die Veränderungen so schwerwiegend sind, dass sich der Umgang mit ihnen für die Betroffenen schwierig darstellt. Verhaltensweisen, die für Außenstehende schwierig oder gar nicht nachzuvollziehen sind, können die Folge sein.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie mit solchen Veränderungen umgegangen werden kann und warum Verständnis für die veränderte Situation so wichtig ist. Die Herausforderungen, die negative Abweichungen mit sich bringen, sollen angegangen und idealerweise gemeistert werden.

KURSHALTE:

- » Altern als multidimensionaler Prozess
- » Entwicklungsaufgaben des Alters
- » Bewältigungsmuster älterer Menschen bei Problemlagen und Herausforderungen des Alters
- » Problematische Lösungsversuche als Herausforderung für Pflege und Betreuungskräfte
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 13.06.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 90,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Raphaela Krug

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 27.06.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 90,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Bettina Eckstein

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Raphaela Krug

Der Umgang mit Menschen die an einer gerontopsychiatrischen Erkrankung leiden, stellt Sie als Pflegekraft vor besondere Herausforderungen. Oftmals leben die Betroffenen in ihrer eigenen Realität, was zur Folge hat, dass es für Außenstehende schwer ist, sich in die Situationen hinein zu versetzen. Durch die zunehmende Verunsicherung kommt es ggf. dazu, dass die Erkrankten herausforderndes Verhalten zeigen und es auch zu Kommunikationsschwierigkeiten im Miteinander kommt.

In Deutschland erkrankt jedes Jahr etwa 27,8 % der erwachsenen Bevölkerung an einer psychischen Erkrankung. Das entspricht rund 17,8 Millionen betroffenen Personen. Zu den häufigsten Erkrankungen zählen Angststörungen, gefolgt von affektiven Störungen und Störungen durch Alkohol- oder Medikamentenkonsum. Entsprechend häufig sind Betroffene in Pflegeeinrichtungen anzutreffen, was im Pflegealltag zu Herausforderungen führt.

In diesem Seminar lernen Sie die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten kennen um Verhaltensweisen von Erkrankten besser zu verstehen und gemeinsam mit Ihnen dafür zu sorgen, dass die Lebensqualität sich verbessert.

KURSINHALTE:

Übersicht über häufige psychische Erkrankungen (Depression, Ängste, Manie, Schizophrenie/Wahn, Sucht):

- » Erscheinungsbild/Symptome
- » Veränderte Wahrnehmung
- » Einschränkungen und daraus resultierende Pflegedefizite
- » Kommunikation und mögliche pflegerische Interventionen
- » Umsetzungsmöglichkeiten im jeweiligen pflegerischen Alltag
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld



Dieter Böcherer

Sucht kennt keine Altersgrenze. Auch Menschen im Alter können mit einer Sucht zu kämpfen haben, die zu negativen Folgen führen kann und das Sozialleben der Betroffenen beeinträchtigt. Sie zählt zu den psychischen Erkrankungen, die je nach Art und Ausprägung seelische und körperliche Auswirkungen mit sich bringen.

Nach diesem Seminar, können Sie die Anzeichen einer Sucht oder Suchtgefährdung erkennen, die Problematik angemessen kommunizieren und individuelle Inanspruchnahme von Hilfe fördern. Die Erweiterung, beziehungsweise die Aufhebung der Unterscheidung von Abhängigkeit und Substanzmissbrauch und die Öffnung für Verhaltenssüchte zeigt, dass die Einteilung und Betrachtung von Suchtentwicklung und Suchtverhalten gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen berücksichtigt, um den veränderten Bedarf in der Behandlung und die Begleitung von Menschen mit einer Suchtproblematik gerecht zu werden.

KURSINHALTE:

- » Theoretische Hintergründe zur Entwicklung süchtigen Verhaltens
- » Ursache und Auslöser zu stoffgebundenen und verhaltensbezogenen bzw. stoffunabhängigen Süchten (z.B. Spielsucht, Medien-nutzung)
- » Behandlungsmöglichkeiten
- » Beziehungsgestaltung
- » Rückfallprophylaxe
- » Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Praxis
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p>	<p>Termine: 12.09.2023 Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr* Kosten: 90,- Euro** Zielgruppe: ■ Dozent*in: Raphaela Krug</p>	
* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel		

	Infos:	
<p>Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 4 RbP-Punkte</p>	<p>Termine: 19.09.2023 Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr* Kosten: 90,- Euro** Zielgruppe: ■ Dozent*in: Dieter Böcherer</p>	
* 60 Minuten Pause ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel		



3. ALLTAGSBEGLEITUNG UND BETREUUNG

(2-Tages-Seminar)



Raphaela Krug

Die basale Stimulation ist ein Konzept aus Elementen der Pflege und der Pädagogik, welches das Auslösen einzelner Reize beinhaltet. Das Konzept ermöglicht eine individuelle therapeutische sowie rehabilitierte Pflege nach den aktuellen wissenschaftlichen anerkannten Kriterien.

In dieser Fortbildung lernen Sie, auf der Ebene der nonverbalen Kommunikation unterschiedliche Wahrnehmungsbereiche zu aktivieren. Durch den Einsatz basal-stimulierender Angebote in der Pflege und Betreuung werden Wahrnehmungsanreize geschaffen, die Menschen mit einer eingeschränkten Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit einen Zugang zu ihrer Umgebung und zu ihren Mitmenschen ermöglichen. Angebote der Basalen Stimulation bilden somit einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe an Gesellschaft und Lebensumfeld.

KURSinHALTE:

- » Grundlagen zur Wahrnehmung
- » Bedeutung der Basalen Stimulation
- » Möglichkeiten des Einsatzes basal-stimulierender Angebote in täglichen Situationen der Unterstützung und Begleitung
- » Übungen zur Basalen Stimulation und Selbsterfahrung
- » Begleitung im Praxisfeld

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI
(2-Tages-Seminar)



Annemie Hartwig

In dem Seminar lernen Sie Wirkung und Bedeutung von Musik in der Seniorenbetreuung kennen und es werden die Rahmenbedingungen für eine qualifizierte musikalische ressourcenorientierte Arbeit aufgezeigt. Denn Musik ist eine Quelle der Lebensfreude, steigert die Lebensqualität und weckt Erinnerungen und setzt Emotionen frei. Musik fördert in hohem Maße das seelische und körperliche Wohlbefinden insbesondere für Bewohner von Senioreneinrichtungen und Menschen mit Demenz.

Eine Vielzahl praktischer sofort umsetzbarer Beispiele aus den Bereichen Singen, Tanz und Bewegung sowie Instrumentenspiel geben Anregungen für die Aktivierung in der Gruppe als auch in der Einzelbetreuung und am Bett. Es werden viele neue Ideen zu Musikbeispielen aus der Volksmusik, aber auch aus der klassischen Musik, dem Rock 'n Roll bis hin zu Schlager- und Popmusik umgesetzt. Am Ende des zweitägigen Seminars wird das Erlernte in Stundenbildern zusammengefasst. Für die Teilnahme sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig.

KURSinHALTE:

- » Wirkungen von Musik ganz allgemein
- » Besonderheiten bei demenzieller Veränderung
- » Musik und Singen als Lebensqualität

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: **06. 02.2023
und
07.02.2023**
Dauer: **8.30 – 16.00 Uhr***
Kosten: **245,- Euro****
Zielgruppe: ■
Dozent*in: **Raphaela Krug**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: **09.02.2023
und
10.02.2023**
Dauer: **8.30 – 16.00 Uhr***
Kosten: **310,- Euro****
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: **Annemie Hartwig**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

(2-Tages-Seminar)



Petra Hoedle

Diese zweitägige Fortbildung vermittelt Ihnen Kompetenzen zur Alltagsbegleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Bedürfnisse zu erkennen und im Sinne der Tätigkeit einer zusätzlichen Betreuungskraft, Angebote entsprechend der individuellen Situation des schwerkranken und sterbenden Menschen auszuwählen, anzubieten und umzusetzen. Darüber hinaus gilt es, in dieser Begleitung auch Angehörige und Bezugspersonen so einzubeziehen, dass eine tragfähige Beziehung in der Zusammenarbeit und Begleitung entstehen kann, mit dem Ziel eine größtmögliche Lebensqualität für den betroffenen Menschen zu schaffen.

KURSinHALTE:

- » Psychosoziale und spirituelle Begleitung
- » Möglichkeiten der Schaffung von Lebensqualität
- » Angebote zur positiven Beeinflussung des Wohlbefindens
- » Anleitung, Begleitung und Einbezug von Angehörigen und Bezugspersonen
- » Möglichkeiten der Aromatherapie



Svenja Schwörer

Diese Fortbildung vermittelt Ihnen Kompetenzen zur Gestaltung von Situationen der Aktivierung im Alltag. Menschen mit Unterstützungsbedarf verstehen sich häufig als wertlos oder nutzlos, wenn es nicht gelingt, ihnen entsprechende Angebote innerhalb ihres Lebensumfeldes zu machen. Rückzug, Passivität, Desinteresse und nicht zuletzt gesundheitliche Konsequenzen sind die Folgen für diese Menschen, wenn sie sich als nicht mehr gefordert erleben. Bewegungsfähigkeit bzw. die Gewährleistung von Bewegung im Alltag ist ein zentraler Schlüssel, Anreize in der Wahrnehmung und letztlich der Aktivität zu schaffen. Diese kann aber nur mit einer angemessenen Berücksichtigung von dazwischenliegenden Ruhe- und Erholungsphasen für den jeweiligen Menschen als wirkungsvoll erlebt werden. Daher gilt es, in einem angemessenen Umfang ein Gleichgewicht zwischen Aktivität und bewusster Inaktivität zu schaffen und diese möglichst in die normale Lebenssituation des Menschen einzubinden.

KURSinHALTE:

- » Biografiearbeit als Grundlage zur Auswahl individueller Angebote
- » Praktische Möglichkeiten einer 10-Minuten-Aktivierung
- » Elemente der Basalen Stimulation
- » Beschäftigung als Aktivität eines an Normalisierung und Teilhabe orientierten Lebens
- » Übungen zur Kräftigung von Muskulatur und Förderung des Gleichgewichts als Grundlage der Aktivität
- » Der Wert der Ruhe und der Passivität

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 01.03.2023
und
02.03.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 245,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Petra Hoedle

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 04.04.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 180,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Svenja Schwörer

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

(2-Tages-Seminar)

Für fast alle Aktivitäten des täglichen Lebens stellt Bewegung einen elementaren Bestandteil dar. Durch Bewegung wird Leben ermöglicht. Mit zunehmendem Alter und/oder aufgrund von Erkrankungen kann sich die Bewegungsfähigkeit von Bewohner*innen verändern und auch verschlechtern. Was häufig als grundlegende Einschränkung und als Verlust an Lebensqualität erlebt wird. Die Förderung und Erhaltung von Bewegung und Mobilität spielt eine wichtige Rolle um die Lebensqualität zu fördern und zu verbessern.

Die Veranstaltung soll Ideen und Informationen bieten, um Angebote zu machen, die die vorhandene Bewegungsfähigkeit erhalten oder ggf. sogar verbessern kann. Theorie und praktische Übungen werden verbunden, um Bewegung und ihre Wirkung in den Alltag der Alltagsbetreuung einzubauen und damit Gutes zu tun.

KURSinHALTE:

- » Gelenke, Gelenkbewegungen und deren Fachbezeichnung
- » Assistives Durchbewegen von Bewohnern
- » Umgang mit Hilfsmitteln
- » Hilfe beim Anziehen von Hose und Jacke
- » Praktische Übungen mit Theraband, Ball und sonstigen Materialien
- » Praktische Mobilisationsübungen zur Kräftigung und Erhöhung der Sicherheit
- » Sturzprophylaxe – Praktische Übungen

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 25.04.2023
und
26.04.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 175,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Miriam Lüttin

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI
(2-Tages-Therapiepuppen-Seminar)



Walter Görg

Menschen mit demenzieller Erkrankung leben häufig in ihrer eigenen Welt. Wodurch sie meist nur schwer zu erreichen sind. Therapiepuppen können den Kontakt zu diesen betroffenen Personen erleichtern, da sie positive Reaktionen auf der Gefühlsebene auslösen. Der Einsatz von Puppen fördert die kommunikativen Fähigkeiten und die taktil-haptische Stimulation und erhöht den Wachheits- und Konzentrationsgrad der Betroffenen. Durch die spielerischen Situationen werden die Senior*innen gelassener und es kann eine freundliche Kommunikation hergestellt werden.

KURSinHALTE:

- Wie Sie Puppen im Berufsalltag professionell einsetzen können, ist Thema dieser Fortbildung
- » Anleitung zum professionellen Umgang mit der Puppe
 - » Puppenspiel-Training: praktische Übungen & Feedback
 - » Live Demonstration vieler Beispielsituationen aus der Praxis
 - » Kontaktaufbau zwischen Puppe und Bewohner
 - » Problemsituationen mit Hilfe der Puppen lösen
 - » Einsatz bei Menschen mit demenzieller Erkrankung
 - » Biografie Erstellung
 - » Märchen und Geschichten erzählen
 - » Umsetzung im praktischen Alltag

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 13.07.2023
und
14.07.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 300,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Walter Görg

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Annemie Hartwig

Die Betreuung von Menschen mit Demenz verlangt den Betreuenden sehr viel ab und bringt sie oftmals an ihre Grenzen. Mit zunehmender Dauer der Erkrankung steigt auch das auffällige Verhalten im Alltag der Betroffenen. Verhaltensweisen wie Teilnahmslosigkeit, Vergessen, repetitive Geräusche und Fragen, aber auch insbesondere das herausfordernde Verhalten wie verbale Obszönitäten oder Schlagen lässt Betreuer nicht selten rat- und hilflos zurück.

Die Aktivierung von Bettlägerigen stellt ebenfalls eine große Herausforderung dar, da diese Menschen einen ganz spezifischen Betreuungsbedarf haben.

Der Einsatz von Musik - Singen, Bewegen, Tanzen und Musikhören - ist ein probates Mittel, um herausfordernde Situationen zu meistern und Zugang zu Menschen mit speziellen Verhaltensweisen und Bedürfnissen zu erreichen. Musik bewegt jeden, denn sie ist ein emotionales Medium, welches sowohl beruhigen als auch aktivieren kann. Musik kann ebenfalls vergessene Erinnerungen wecken. In dem Seminar werden Verhaltensweisen analysiert und durch gemeinsames Reflektieren Lösungsansätze gesucht. Durch sehr viele praktische Beispiele lernen Sie, wie Sie Musik sinnvoll einsetzen können, um Menschen mit Demenz und herausforderndem Verhalten sowie Bettlägerige sinnvoll zu begleiten und zu betreuen.

Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich.

KURSinHALTE:

- » Merkmale von Demenz und Herausforderndem Verhalten
- » Folgen von Bettlägerigkeit
- » Ursachen und Rahmenbedingungen
- » Umgang mit herausfordernden Situationen
- » Bedeutung von Musik und deren Wirksamkeit
- » Vorstellung und Erprobung musikalischer Methoden
- » Viele praktische Beispiele und Lösungsansätze
- » Erfahrungsaustausch und Reflektion

(2-Tages-Seminar)

In Ihrem Alltag des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesens werden Sie immer wieder mit aggressiven Verhaltensweisen konfrontiert. Daher ist besonders in diesen Bereichen ein Deeskalationstraining unerlässlich, um Aggressionen vorzubeugen oder professionell zu bewältigen. Der Schutz von zu betreuenden Personen und Mitarbeiter*innen steht dabei im Vordergrund. Ziel des Seminars ist es, sich andere Sichtweisen und Verhaltensstrategien aufzuzeigen und zu lernen, in Gefahrensituationen adäquat zu handeln und selbstsicher aufzutreten.

KURSinHALTE:

- » Aggression und Gewalt
- » Sichtweisen, Interpretationen und Ursachen aggressiver Verhaltensweisen
- » Verbale Deeskalation
- » Grundhaltung, Stopptechnik, Greiftechniken
- » Kollegiale Erstbetreuung, Nachbereitung von Vorfällen

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 12.10.2023
und
13.10.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 310,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Annemie Hartwig

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 20.11.2023
und
21.11.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 290,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Stefan Naumann

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



4. FÜHRUNG UND MANAGEMENT



Artemis Triantafyllou

Was gibt es zu beachten und wie schafft man es, fair zu bleiben!

Die Gestaltung des Dienstplans ist eines der wichtigsten Instrumente, die Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen. Auf den ersten Blick scheint diese Aufgabe eine recht einfache zu sein. Leider stellt sich im Arbeitsalltag des Öffentlichen heraus, dass das nicht immer so leicht ist. Die moderne Dienstplangestaltung berücksichtigt die Interessen der Mitarbeiter. In diesem Kurs werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen einer Leitung. Sie werden lernen, was es zu beachten gibt und wie man es schaffen kann, einen fairen Dienstplan zu gestalten.

KURSinHALTE:

- » Die bindenden gesetzlichen Vorgaben
- » Personalschlüssel und Personalbedarf
- » Dienstzeiten
- » Rahmendienstplan

Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine:	13.01.2023
Dauer:	8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten:	75,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Artemis Triantafyllou

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



(2-Tages-Seminar)



Dr. Olaf Melzer

Im Changemanagement geht es darum, ausgewählte Maßnahmen umzusetzen, um Strukturen, Prozesse oder die gesamte Organisation tiefgreifend auf ein konkretes Ziel hin zu verändern.

Führen und Leiten in Betrieben stellen hohe Anforderungen an die Führungskräfte, da die betriebliche Situation in der Regel ein sehr komplexes Konstrukt darstellt. Dabei liegen dem Arbeitsalltag Kernprozesse zugrunde, auf deren Grundlagen Ziele für den Arbeitsalltag, Aufgabenbereiche und Handlungskompetenzen der Betroffenen abgeleitet werden. Als Führungskraft hat man meistens die Verantwortung für die Gesamtheit der Kernprozesse, für deren Transparenz und deren Optimierung.

Die Begleitung der Mitarbeiter*innen innerhalb der Prozesse in den Einrichtungen und Diensten ist also eine zentrale Aufgabe jeder Führungskraft.

In diesem Seminar lernen Sie, als Führungskraft die eigene Rolle zu reflektieren, Grundlagen der Prozessmanagements anzuwenden und Veränderungsprozesse zu gestalten.

KURSinHALTE:

- » Einführung in das Prozessmanagement
- » Prozessmanagement als Führungsverantwortung
- » Verschiedene Prozessebenen an Beispielen der Hauptprozesse im Schwesternverband
- » Prozesse modellieren, analysieren und neugestalten
- » Beteiligung von Betroffenen in Prozessen
- » Kernmethoden des Change-Managements und Haltungen in Veränderungsprozessen
- » Widerstände in Veränderungsprozessen

(2-Tages-Seminar)

Ein erfolgreiches und ausgeglichenes Team vereint ein Höchstmaß an zwischenmenschliches Miteinander mit einer klaren Sach- und Leistungsorientierung. Als Leitungskraft stehen Sie im Spannungsfeld zwischen den Erwartungen und Anforderungen der Organisation und den Belangen ihrer Mitarbeitenden. Nicht selten erfüllen Vorgesetzte auch Fachaufgaben.

Von Leitungskräften wird erwartet, dass Sie Ihre Mitarbeiter*innen führen und entwickeln. Wie kann das gehen, bei den unterschiedlichen Teammitgliedern und einer verdichteten Arbeitswelt?

Heute gelten flexible Führungsstile als besonders erfolgreich.

Hierbei übernehmen Leitungskräfte im Bereich der Mitarbeiterführung die Rolle des Coaches. Als Coach haben Sie die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter*innen zu unterstützen und zu entwickeln, um gemeinsam die Ziele zu erreichen. Diese Coaching-Rolle kennenzulernen und zu übernehmen lohnt sich. Allgemein gültige Erfolgsrezepte für erfolgreiche Führung gibt es nicht. Jede Person und Situation verdient und bedarf eigener Betrachtung. Damit Sie ihr Team sicher führen können, bedarf es an einer Rollenklarheit und der Kenntnisse der Teamentwicklung. Ziel des Seminars ist es, in der eigenen Führungsrolle im Team wirksam zu werden und zu bleiben.

KURSinHALTE:

- » Meine Führungsrolle als Coach
- » Verschiedene Führungsstile und die Passung zum Team
- » Motivation der Mitarbeiter
- » Methoden der Teamentwicklung
- » Umgang mit Konflikten im Team
- » Wirksame Kommunikation

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 14.03.2023
und
15.03.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 560,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Dr. Olaf Melzer

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 24.10.2023
und
25.10.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 460,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Volker Becker

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



5. KOMMUNIKATION



Bettina Eckstein

Zwischenmenschliche Beziehungen und somit die Kommunikation spielen in der Pflege eine tragende Rolle im Alltag. Durch eine bewusste Kommunikation, können Sie als Pflegefachkraft zudem selbst vor negativen Folgen schützen und den Kontakt zu den Bewohnern*innen aufrechterhalten.

Die Kommunikation mit den zu pflegenden bzw. den zu unterstützenden Personen ist grundlegendes Element für einen erfolgreichen Pflegeprozess. In dieser Fortbildung betrachten wir gemeinsam sowohl allgemein gültige Kommunikationsformen, als auch spezielle Formen der Kommunikation, um eine gelingende Kommunikation zu ermöglichen.

KURSINHALTE:

- » Grundlagen effektiver Pflegekommunikation
- » Grundhaltung nach C. Rogers für eine professionelle Pflegebeziehung
- » Die drei Stufen des „Aktiven Zuhörens“
- » Das begleitende und stützende Gespräch
- » Umsetzung und Gestaltung der Kommunikation im eigenen Praxisfeld
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld



Thomas Hilt

Die Vermeidung von Konflikten ist eine häufige Strategie, um negative Erfahrungen, Streit- oder Stresssituationen zu verhindern. Das Vermeidungsverhalten führt dazu, dass der Konflikt größer wird oder dass der eigene Seelenfrieden gestört wird. Anstatt das Problem aufzuschieben, sollte man Versuchen die Konflikte zu lösen.

In herausfordernden Situationen im täglichen Arbeitsalltag bekommt das Kommunikationsverhalten der Kolleg*innen untereinander schnell eine unerwünschte destruktive negative Richtung.

Diese Situationen der Kommunikationsstörungen führen zu Konflikten zwischen den Kolleg*innen, die sich schnell anheizen, die Zusammenarbeit erschweren oder sogar das funktionierende Teamklima zerstören und das Arbeitsergebnis gefährden.

Nach Abschluss des Seminars, haben Sie ein geeignetes Verständnis von Ursachen und Merkmalen der Konfliktentstehung, zur situativen Reflektion von Konfliktsituationen sowie zur Verinnerlichung der kommunikativen Methoden zur Konfliktvermeidung.

KURSINHALTE:

- » Die vier Grundeinstellungen
- » Welche Wirklichkeit ist wahr?
- » Wahrnehmungstypen
- » Wie entsteht ein Konflikt?
- » Voraussetzungen zur Konfliktlösung
- » 16 Lebensmotive nach Steven Reiss
- » Gewaltfreie Kommunikation und praktische Übungen aus dem Arbeitsalltag

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 21.03.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 90,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Bettina Eckstein

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 24.02.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 245,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Thomas Hilt

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Bettina Eckstein

Die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen ist in allen Bereichen der Pflege ein elementarer Bestandteil unserer Arbeit. Ohne Austausch kein Informationsfluss und ohne Rückmeldung kein erweitertes bzw. erneuertes Wissen. Ganz unabhängig von Rückmeldungen, die die zu pflegende Person betreffen, sind Rückmeldungen und Feedback wichtig, um die eigene Arbeit zu reflektieren. So ist Feedback als ein effektives Tool anzusehen, welches zur Verbesserung und Klärung zwischenmenschlicher Arbeits-Beziehungen beiträgt.

Die Teilnehmer*innen werden in der Veranstaltung darüber informiert, wie Rückmeldungen gegeben werden können, wie Feedback konstruktiv sein kann und welche Faktoren man hierbei beachten muss. Sie werden lernen, wie Feedback die eigene gemeinsame Arbeit bereichert und die Zusammenarbeit im kollegialen Umfeld noch besser gestaltet werden kann.

KUR SINHALTE:

- » Kritik oder Kränkung?
- » Kritik als Geschenk
- » Wirkung von Ich- und Du-Botschaften
- » Der „Wert im Unwert“
- » Konkrete Formulierungshilfen für ein konstruktives Feedback (mit Aussicht auf eine positive Entwicklung)
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld



Ilse Buchgraber

Neben der fachlichen Arbeit in Pflegeeinrichtungen ist die konstruktive und klare Kommunikation ein erfolgskritischer Faktor in der Kundenbeziehung. Egal ob am Empfang oder im Pflegebereich: Gerade wenn Kund*innen sich beschweren, hilft Ihnen eine professionelle Haltung und Gesprächsführung Mitarbeitender*innen werden entlastet, weil sie es nicht persönlich nehmen müssen und Kund*innen sind zufrieden, weil sie sich gehört und wertgeschätzt fühlen. In diesem Workshop erhalten Sie das Handwerkszeug der erfolgreichen Kundenkommunikation und lernen, wie Sie diese Tools im täglichen Gebrauch anwenden.

KUR SINHALTE:

- » Grundlagen von Wahrnehmung und Kommunikation
- » Kundenorientierung in Haltung und Sprache
- » Umgang mit schwierigen Gesprächen (anhand von Teilnehmerbeispielen)
- » Beschwerdegespräche professionell führen

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 09.05.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 90,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Bettina Eckstein

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 22.06.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 260,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Ilse Buchgraber

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



6. GESUNDHEITSFÜRSORGE

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI



Andreas Renz

In diesem interaktiven Workshop mit der Eishockeylegende Andreas Renz, werden Sie Teil eines Seminars, das Sie so sicherlich noch nie erlebt haben! Als ehemaliger Kapitän in verschiedenen Profiteams (Schwenninger Wild Wings, Kölner Haie) und auch der deutschen Eishockeynationalmannschaft, weiß Andreas Renz, wie man mit Stress und Druck umgeht.

Das Thema Entspannung spielt im Workshop von Andreas Renz ebenfalls eine große Rolle. Es kommen Inhalte wie Meditation und das Anwenden von richtigen Atemtechniken zum Einsatz. Außerdem werden Sie lernen, wie Sie mit negativen Emotionen und Gedanken besser umgehen können.

KURSinHALTE:

- » Selbstregulation in Stress-Situationen
- » Erhöhte Stress-Resilienz
- » Mehr Leichtigkeit im Beruf und Alltag

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI



Ulrike Stirnadel

„Die Arbeit wird mehr und wir immer weniger.“ – Das können wir nur bedingt beeinflussen, aber wir können die Gesundheitsentwicklung unterstützen und fördern. Wir zeigen Ihnen Instrumente auf, die Ihre persönliche Bewegungs- und Handlungsfähigkeit im Umgang mit bewegungsunterstützenden Maßnahmen unserer Pflegeempfänger erweitern.

In der 4-stündigen Impulsfortbildung „Kinästhetik“ möchten wir uns mit den herausfordernden Situationen des beruflichen Alltags auseinandersetzen und Lösungsansätze für körperlich belastende Situationen entwickeln. Hierbei werden wir uns am Konzeptsystem von Kinaesthetics Deutschland orientieren.

Wir bitten Sie, bequeme Kleidung zu tragen sowie eine Gymnastikmatte oder Wolldecke und (wenn vorhanden Antirutsch-) Socken mitzubringen.

KURSinHALTE:

- » ???

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 03.02.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 160,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Andreas Renz

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 07.03.2023
und
17.10.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 175,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Ulrike Stirnadel

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Artemis Triantafyllou

Wollen Sie dem Stress am Arbeitsplatz den Kampf ansagen? Ein wichtiger Hebel ist eine gute Selbstorganisation der Arbeit.

In diesem Kurs lernen Sie, welche Möglichkeiten Sie haben, durch eine gute Selbstorganisation Stresssituationen zu vermeiden und Ihre Arbeit entspannter zu gestalten.

KURSHALTE:

- » Informationseinfluss
- » Vorbereitung
- » Prioritäten Setzen
- » Arbeitsabläufe optimieren
- » Wege sparen



Dietmar Krieger

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit.“ (Wilhelm Busch)

Fühlen Sie sich gehetzt und finden Sie keine Zeit mehr für Aktivitäten, die Sie gerne machen würden, die Ihnen gut tun würden? Vermissen Sie auch den Freiraum für Dinge, die sie weiterbringen? Hoher Zeitdruck und ständige Erreichbarkeit prägen neben vielen anderen Belastungen den Arbeitsalltag.

Sie werden feststellen: Sie gewinnen nicht mehr Zeit (der Tag hat 24 Stunden), die Aufgaben werden nicht weniger, es gibt kein Patentrezept, aber sie fangen nicht bei „Null“ an.

Entwickeln Sie in diesem Seminar Ihre persönliche Strategie für mehr Effizienz und Gelassenheit. Sie reflektieren Ihre Gewohnheiten und Methoden und finden neue, selbstbestimmte Wege im Umgang mit sich, Ihrer Zeit und Ihren Aufgaben.

KURSHALTE:

- » Grundlagen des Zeitmanagements
- » Reflektion/Analyse eigener Gewohnheiten/Abläufe
- » Prinzipien und Methoden des Zeitmanagements
- » Realistisch Ziele setzen
- » Sinnvoll Prioritäten setzen
- » Effektive Tages- und Wochenplanung
- » „Zeitdiebe“ und Störungen
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

Termine: 10.03.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 75,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Artemis Triantafyllou

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 17.04.2023
und
24.04.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 160,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■ ■ ■
Dozent*in: Dietmar Krieger

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI
(4-Tages-Seminar)



Ulrike Stirnadel

In diesem Kurs lernen Sie, Menschen passend und schonend zu berühren und zu bewegen, körperliche Belastungen wesentlich zu reduzieren und die individuellen Fähigkeiten ihres Gegenübers effektiv mit einzubeziehen und zu fördern.

Für die Pflege und Betreuung von Menschen, sei es mit körperlichen Einschränkungen oder mit Demenz, kann diese Art der Berührung und Bewegung eine große Erleichterung bringen.

Dieser Kurs hilft Ihnen, sich der eigenen Bewegung bewusst zu werden und den belastenden Alltagssituationen anzupassen. Ihr Gegenüber kann lernen, Bewegungen ohne große Angst und Abwehr zuzulassen und mitzugestalten. Die Konzepte von Kinaesthetics® dienen dabei als Leitfaden und unterstützen die Möglichkeiten der Selbstreflektion. Der Kurs möchte Sie in die Lage versetzen, Menschen passend in ihrem Bewegungsablauf zu unterstützen. Gleichzeitig wird dadurch Ihre Gesundheitsentwicklung gefördert.

Sie entwickeln und erweitern Ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.

Bitte mitbringen:

Wir bitten Sie eine Wolldecke oder Isomatte, bequeme Kleidung, Socken und Schreibmaterial mitzubringen.

Hinweis:

Die Gebühr für Arbeitsunterlagen, Zertifikat und Qualitätssicherung- und Weiterentwicklung von 30,- Euro werden am ersten Kurstag mit Überreichen der Unterlagen eingesammelt.

KURSinHALTE:

- » Interaktion
- » Funktionale Anatomie
- » Menschliche Bewegung
- » Anstrengung
- » Menschliche Funktion
- » Umgebung
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für das eigene Praxisfeld

Infos:

Termine:	27.04. 2023 und 28.04.2023 22.06.2023 und 23.06.2023 oder 14.09.2023 und 15.09.2023 16.11.2023 und 17.11.2023
Dauer:	8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten:	510,- Euro**
Zielgruppe:	■ ■ ■
Dozent*in:	Ulrike Stirnadel

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 14 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



Artemis Triantafyllou

Man hat nur einen Rücken und auf den gilt es zu achten! Wie Sie ihren Rücken in der Pflgetätigkeit vor großen Belastungen bewahren, zeigen wir Ihnen in dieser Fortbildung.

Einer der häufigsten Gründe, warum Pflegekräfte früher aus dem Beruf aussteigen, sind gesundheitliche Probleme, die man durch eine rückenschonende Arbeitsweise vorbeugen kann. Man denkt oft, dass es schneller, einfacher ist und dass man nur ein bisschen Körperkraft braucht. „Wenn man Zeit hätte, würde man auf seinen Körper achten.“ Diese Einstellung kann erhebliche Probleme verursachen. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie ein rückengerechtes Arbeiten in der Pflege aussehen kann und wie ihr Pflegealltag durch das Einsetzen von Hilfsmitteln erleichtert wird.

KURSINHALTE:

- » Wieso ist es wichtig auf Rücken-schonendes Arbeiten zu achten
- » Umgang mit Hilfsmitteln
- » Rückenschonendes Arbeiten ohne zusätzliche Hilfsmittel

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 4 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Termine: 12.05.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 75,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Artemis Triantafyllou

(2-Tages-Seminar)



Dietmar Krieger

Die meisten Präventionsangebote der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) beziehen sich auf die körperliche Gesundheit: zum Beispiel auf Bewegung oder Ernährung. Präventionsangebote für die psychische (seelische) Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eher selten! Das ändern wir mit diesem Seminar.

Besonders für Menschen, die mit Menschen arbeiten, zum Beispiel in der Pflege, sind die gesundheitlichen Belastungen besonders hoch. Neben physischen Belastungen gibt es enorme psychische Belastungen: hoher Zeitdruck, ständig erforderliche Aufmerksamkeit, hoher Anteil an Emotionsarbeit bei gleichzeitiger Verantwortung für die Pflegebedürftigen und der ständige Umgang mit Krankheit und Tod.

In diesem Seminar erlernen Sie geeignete Präventionsmaßnahmen, die unterstützend in Ihrem Arbeitsalltag einzusetzen sind. Mit der Teilnahme ermöglichen Sie sich auf diese Weise, ihren Beruf langfristig und gesund auszuüben.

KURSINHALTE:

- » Erschöpfungstypische Phänomene erkennen
- » Berufliche Belastungen und Unklarheiten lösen
- » Die eigene Vergangenheit: Negative Glaubenssätze erkennen und die Kraft der eigenen Wurzeln erkennen
- » Opferrollen erkennen und aufgeben lernen
- » Die eigenen Gefühle, Werte und Ressourcen erkennen
- » Perfektionismus abbauen lernen
- » Vom Umgang mit der eigenen Zeit
- » Selbstvertrauen und Selbstwert
- » Meine Stärken, Bedürfnisse und Wünsche erkennen und annehmen
- » Achtsamkeit üben

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Termine: 14.06.2023 und 21.06.2023
Dauer: 8.30 – 12.00 Uhr*
Kosten: 160,- Euro**
Zielgruppe: ■■■■
Dozent*in: Dietmar Krieger

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI



Andreas Renz

Sie sehnen sich nach innerer Ruhe und Souveränität in Ihrem Leben und Arbeitsalltag?

In diesem interaktiven Workshop begleitet Sie der ehemalige Eishockeynationalspieler Andreas Renz in eine tiefere Verbindung zu Ihrer inneren Welt. Sie lernen verschiedene Techniken kennen, die Ihnen den Weg zur inneren Ruhe erleichtert. Sie stärken die Beziehung zu sich selbst, als Fundament für mehr Lebensfreude und Glück.

KURSHALTE:

- » Techniken, wie Sie zu innerer Ruhe kommen
- » Mehr Lebensfreude und Leichtigkeit
- » Lösungen, um Ihre innere Welt zu meistern

2-Tages-Seminar



Dietmar Krieger

Wer in der Pflege arbeitet, ist täglich auch mit Verlusten, Gebrechlichkeit, Krankheit, Sterben und Trauergefühlen konfrontiert, sowohl bei den pflegebedürftigen Menschen als auch bei sich selbst. Insofern sind Pflegekräfte in besonderer Weise gefährdet: einerseits durch die Verleugnung von Trauer, andererseits durch eine Überflutung von Trauergefühlen und die Entstehung von Burnout-Symptomatik und Depression.

Im Alltagsgeschehen hat Trauer selten einen Ort und ihrem Erleben wird nur wenig Zeit eingeräumt. Trauer und Traurigkeit werden weitaus eher überdeckt, verdrängt und betäubt. Weil diese Gefühle so wenig zu erfolgsorientiertem Lebensstil passen, erleben Trauernde sich häufig als verrückt, verspüren zum Teil Angst, in ein schwarzes Loch zu stürzen, das sie vom Leben trennt.

In diesem Seminar wird zuerst Wissen über „Trauer und Trauerarbeit“ allgemein vermittelt. Darauf aufbauend erhalten Sie für den Bereich der „Pflege“ Anregungen zur Selbsterfahrung und zur Bearbeitung von Ängsten und Unsicherheiten, die mit der Trauerthematik verbunden sein können. Damit erreichen Sie zukünftig in der Praxis mehr Handlungsfähigkeit und Selbstsicherheit.

Themenspezifische Übungen sollen dazu beitragen, in der Auseinandersetzung mit Trauer sowohl sensibilisieren als auch Handlungskompetenz sichern und erweitern.

KURSHALTE:

- » Trauer und Trauerarbeit
- » Selbstsicherheit im Bezug auf Trauer
- » Bearbeitung von Ängsten und Unsicherheiten
- » Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: **13.09.2023**
Dauer: **8.30 – 16.00 Uhr***
Kosten: **160,- Euro****
Zielgruppe: 
Dozent*in: **Andreas Renz**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: **27.09.2023**
und
04.10.2023
Dauer: **8.30 – 12.00 Uhr***
Kosten: **160,- Euro****
Zielgruppe: 
Dozent*in: **Dietmar Krieger**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



7. KÜCHE UND HAUSWIRTSCHAFT



Ilse Buchgraber

Kundenorientierung bedeutet, echte und greifbare Kundenbeziehungen aufzubauen. Dazu zählt ein ständiger Dialog, der auf Vertrauen aufbaut und sich durch eine wertschätzende Akzeptanz auszeichnet. Gerade die begleitenden Dienste in Pflegeeinrichtungen stehen in der Wahrnehmung von Bewohner*innen sowie Angehörigen oft im Vordergrund, denn Pflegefachlichkeit lässt sich schwerer beurteilen als „Schmeckt mir das Essen?“ oder „Fühle ich mich gastfreundlich willkommen?“. Reflektieren Sie in diesem Seminar, was Kundenorientierung für Sie bedeutet und wie Sie diese zufrieden und zuvorkommend umsetzen können.

KUR SINHALTE:

- » Was ist kundenorientierte Haltung?
- » Reflexion und Motivation von Kundenwünschen
- » Schwierige Gespräche und Tipps für gute Lösungen
- » Professionelle Beschwerdegespräche sicher führen



Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 18.10.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 260,- Euro**
Zielgruppe:
Dozent*in: Ilse Buchgraber

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



8. WEITERQUALIFIZIERUNG UND FACHWEITERBILDUNG

(5-Tages-Seminar und Kolloquium)

Als Mitarbeiter*In in einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung sind Sie häufig mit Infektionen und deren teils schwerwiegenden Folgen konfrontiert. Gerade Bewohner*innen von Senioreneinrichtungen sind aufgrund ihres Alters und Status besonders gefährdet. Als Hygienebeauftragte*r wirken Sie bei der Einhaltung der Hygieneregeln und insbesondere der Infektionsprävention aktiv mit. Als Hygienebeauftragter*in sind Sie ein wichtiges Bindeglied zwischen der Betriebsführung und den Mitarbeiter*in. Das Aufgabengebiet ist vielfältig und verfolgt das primäre Ziel der Prävention von Infektionen. Infektionen sind in allen Bereichen der Pflege ein weit verbreitetes Problem mit schwerwiegenden Folgen für die Bewohner*innen in den Pflegeeinrichtungen.

Der Schutz vor Infektionen ist in der Pflege eine Aufgabe mit großer Bedeutung.

Durch gesetzte Hygienestandards kann eine Qualitätssicherung stattfinden, die zur Erhaltung der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen beiträgt.

Die Weiterbildung wird als Workshop gestaltet. Die Teilnehmer*innen können Erfahrungen einbringen und sich austauschen. So werden Potenziale erschlossen, die neue Wege in der täglichen Arbeit ermöglichen. Als Abschluss, bearbeiten die Teilnehmer*innen Praxisaufträge, mit einem abschließenden Kolloquium.

VORAUSSETZUNGEN:

- » Abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf
- » Abgeschlossene Ausbildung als hauswirtschaftliche Fachkraft
- » Heilerziehungspfleger*innen

WÜNSCHENSWERT:

- » Wahrnehmung einer Führungsaufgabe

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 16 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Termine:	17. bis 21.07.2023 12.10.2023 (Kolloquium)
Dauer:	8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten:	895,- Euro**
Zielgruppe:	
Dozent*in:	Rosanna Jetschmanegg

beauftragte Person gemäß MPBetreibV (Auffrischkurs)



Frank Johannsen

Für Medizinprodukteberater ist eine regelmäßige Schulung gemäß § 83 Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) vorgesehen.

Alle Fortbildungen dienen dem Wissens- und Erfahrungsaustausch und bringen Sie im Rahmen eines Medizinprodukte-Fresh-ups auf den neuesten Stand der rechtlichen Vorgaben und Fachempfehlungen.

Zweck des Medizinproduktegesetzes (MPG) ist es, den Verkehr mit Medizinprodukten zu regeln und dadurch für die Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte sowie die Gesundheit und den erforderlichen Schutz der Patienten, Anwender und Dritter zu sorgen (§ 1 MPG). Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) errichtet, betrieben, angewendet und in Stand gehalten werden.

Als Medizinproduktbeauftragte*r tragen Sie dazu bei, dass die Gesundheit und der Schutz der Bewohner*innen bei der Anwendung von Medizinprodukten im Vordergrund steht und eingehalten wird. Das Fresh up dient dem Wissens- und Erfahrungsaustausch, der Klärung offener Fragen aus der Praxis und bringt Sie auf den neuesten Stand der medizinprodukterechtlichen Vorschriften.

KURSinHALTE:

- » Medizinproduktegesetz
- » Relevanz in der Praxis
- » Was wissen Sie schon und was ist neu?!

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 29.08.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 245,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



beauftragte Person gemäß MPBetreibV (2-Tages-Seminar)



Frank Johannsen

In dieser Fachweiterbildung werden Sie zum Medizinproduktebeauftragten ausgebildet. Durch Ihre künftige Tätigkeit tragen Sie zur Sicherheit beim Anwenden und Betreiben von Medizinprodukten bei. Das Handwerkszeug dazu lernen Sie bei uns!

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinprodukte-Durchführungsgesetzes (MPDG) sowie der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) betrieben und angewendet werden. Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der MPBetreibV und weiterer medizinprodukterechtlicher Vorschriften.

Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten bei. In diesem Seminar lernen Sie die Anforderungen an das Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten kennen und erarbeiten sich bereits die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung.

KURSinHALTE:

- » Einführung in das Medizinprodukterecht,
- » Aufgaben der Medizinprodukte-Beauftragten und die Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Produktesicherheit,
- » Begriffsbestimmungen,
- » Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV),
- » Anwender- und Betreiberpflichten,
- » Systematik der Anforderungen an das Anwenden und Betreiben der Medizinprodukte in der Gesundheitseinrichtung bzw. im ambulanten Bereich,
- » Inbetriebnahme von Medizinprodukten,
- » Organisieren, Durchführen und Dokumentieren von Einweisungen,
- » Führung der erforderlichen Dokumentationen gemäß MPBetreibV bzw. Weitergabe der Daten an die Abteilung Medizintechnik,
- » Aufbewahrung der Gebrauchsanweisungen der Medizinprodukte
- » Sicherheits- und messtechnische Kontrollen,
- » Instandhaltungsmaßnahmen und Instandsetzungen,
- » Unterstützung des Beauftragten für Produktesicherheit bei Vorkommnissen und Maßnahmen der Hersteller
- » usw.

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Termine:	30. 08.2023 und 31.08.2023
Dauer:	8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten:	415,- Euro**
Zielgruppe:	
Dozent*in:	Frank Johannsen

beauftragte Person gemäß MPBetreibV



Frank Johannsen

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinprodukte-Durchführungsgesetzes (MPDG) sowie der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) betrieben und angewendet werden.

Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der MPBetreibV und weiterer medizinprodukterechtlicher Vorschriften.

Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten bei.

Nach Zustimmung des Bundesrates und Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt tritt die Zweite Verordnung zur Änderung medizinprodukterechtlicher Vorschriften zum 01.01.2017 in Kraft (gemäß Artikel 5).

Gesundheitseinrichtungen mit regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten haben sicherzustellen, dass eine sachkundige und zuverlässige Person mit medizinischer, naturwissenschaftlicher, pflegerischer, pharmazeutischer oder technischer Ausbildung als Beauftragter für Medizinproduktesicherheit bestimmt ist (§ 6 MPBETREIBV).

In diesem Seminar lernen Sie die Anforderungen an das Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten kennen und erarbeiten sich bereits die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung

KURSinHALTE:

- » Einführung in das Medizinproduktrecht,
- » Aufgaben eines Beauftragten für Medizinproduktesicherheit,
- » Meldewesen und Beobachtungssystem gemäß Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung (MPSV),
- » Koordinierung interner Prozesse zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten der Anwender und Betreiber,
- » Koordinierung von Rückrufmaßnahmen,
- » Fallbeispiele

Auffrischkurs

Als Mitarbeiter*In in einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung sind Sie häufig mit Infektionen und deren teils schwerwiegenden Folgen konfrontiert. Gerade Bewohner*innen von Senioreneinrichtungen sind aufgrund ihres Alters und Status besonders gefährdet. Als Hygienebeauftragte*r wirken Sie bei der Einhaltung der Hygieneregeln und insbesondere der Infektionsprävention aktiv mit.

KURSinHALTE:

- » Meine Arbeit als Hygienefachkraft (Reflexion)
- » Probleme in der Praxis
- » Was wissen Sie schon und was ist neu?

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 01.09.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 245,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 13.10.2023
Dauer: 8.30 – 16.00 Uhr*
Kosten: 205,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Rosanna Jetschmanegg

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Praxisanleiter*innen müssen sich regelmäßig weiterbilden. Das regelt das neue Pflegeberufgesetz. Dazu dient dieses Seminar, denn es vermittelt neue rechtliche Anforderungen und bringt Sie auch auf den neusten Stand in Sachen der Vermittlung von Pflegediagnosen, Expertenstandards, Kommunikation und Gesprächsführung. Die Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV § 4, Abs. 3) gibt vor, dass Praxisanleiter*innen in den Pflegeberufen kontinuierliche, berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich nachweisen müssen. Diese Regelung gilt auch für Praxisanleiter*innen, die noch nach altem Recht ausgebildet wurden.

Ziel dieser Regelung ist es, die bereits erworbene pflegepädagogische Handlungskompetenz fortlaufend zu aktualisieren und zu erweitern, um die Rolle der Praxisanleitung weiterhin sicher und selbstbewusst auszuüben.

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung im Umgang mit Pflegediagnosen und Methoden zur Vorbereitung auf die praktische Prüfung in der generalistischen Pflegeausbildung.

KURSinHALTE:

- » Praxisanleitung gestalten unter Berücksichtigung der neuen rechtlichen Anforderungen
- » Kommunikation und Gesprächsführung
- » Objektive Beurteilung und Bewertung von Auszubildenden
- » Bewertungs- / Kritikgespräche mit Auszubildenden führen
- » Vermittlung von Pflegediagnosen und Expertenstandards in der Praxis

Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 12 RbP-Punkte

Termine:

n. n.

Dauer:

8.30 – 16.00 Uhr*

Kosten:

n. n.

Zielgruppe:

■ ■ ■

Dozent*in:

verschiedene Dozent*innen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



DAS BESTE AUS THEORIE UND PRAXIS

Die Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier bildet zum/r Pflegefachmann/-frau und zum/r Altenpflegehelfer*in aus.

PFLEGEFACHMANN/-FACHFRAU

Seit 2020 sind die Ausbildungen der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Abschluss zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann zusammengeführt. In dieser Ausbildung lernen Auszubildende die Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Pflegebereichen kennen.

Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen oder der Versorgung von Kindern und Jugendlichen sehen, können für das dritte Ausbildungsjahr statt des generalistischen Berufsabschlusses einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder der Kinderkrankenpflege erwerben. Ein Quereinstieg in die generalistische Ausbildung ist nach einer erfolgreich abgeschlossenen Helfer-ausbildung von mindestens einjähriger Dauer möglich.

ALTENPFLEGEHILFE

Die Ausbildung zum/r Altenpflegehelfer*in dauert ein Jahr. Sie erfolgt in Unterrichtsblöcken und umfasst 720 Unterrichts- und 850 Praxisstunden. Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung. Die bestandene Prüfung qualifiziert Hauptschüler*innen zur Aufnahme der Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau. Unter bestimmten Voraussetzungen kann nach dem Abschluss direkt in das zweite Jahr der Fachkraftausbildung eingestiegen werden.

ÜBER UNS

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Praxisstelle und Auszubildenden werden optimale Voraussetzungen geschaffen, um eine erfolgreiche Ausbildung zu gewährleisten. Hierbei stehen Ihnen unsere Lehrkräfte als ständige Ansprechpartner und Begleiter zur Verfügung und die Ausbildungsinhalte werden durch vielfältige Methoden und Medien verdeutlicht.

Die hohe Qualität unserer Ausbildung ermöglicht Absolvent*innen unserer Schule schon seit vielen Jahren, dass sie nach Abschluss der Ausbildung aus einer Vielzahl an Jobangeboten wählen können, gerne auch in den Einrichtungen des Schwesternverbandes.

Die Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier ist durch die Fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV) zertifiziert. Die Förderung durch Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit bzw. der Kommunalen Arbeitsförderung ist möglich.



**Schwester
Verband**

Die helfen. Seit 1958.

DU BIST
SUPER
-RELEVANT!

FÜR UNS. FÜR DAS GESUNDHEITSSYSTEM. UND FÜR
DIE MENSCHEN, DIE UNTERSTÜTZUNG BRAUCHEN.

**BEWIRB DICH JETZT
FÜR EINE AUSBILDUNG IN DER PFLEGE**

T. 06824 909148 | [AUSBILDUNG.SCHWESTERNVERBAND.DE](https://www.ausbildung.schwesterverband.de)



UNSERE DOZENT*INNEN

Becker, Volker	Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Supervisor und Coach, Leiter für Psychodrama und Soziometrie, exam. Krankenpfleger
Böcherer, Dieter	Examiniertes Krankenpfleger, Fachkrankpfleger für Psychiatrie
Buchgraber, Ilse	Diplom-Oecotrophologin, zertifizierte Trainerin Erwachsenenbildung, Lehrbeauftragte für Kommunikation Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, zertifizierte Demografieberaterin nach DEx/INQA und Arbeitsfähigkeitscoach (ab-cä)
Dr. Melzer, Olaf	Systemischer Organisationsentwickler & Coach, 6Sigma Green Belt, Lean Kata Coach, Zert. Innermetrix Consultant
Eckstein, Bettina	Examinierte Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe
Görg, Walter	Puppenspieler, Dozent
Hartwig, Anнемie	Musik- und Kulturpädagogin (FH)
Hilt, Thomas	Diplom-Betriebswirt, Wirtschaftsmediator (M.M.)
Jetschmanegg, Rosanna	Staatlich. Geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Fach- und Führungskraft der Gebäudereinigung und Objekthygiene, Technische Lehrerin Fachrichtung Hauswirtschaft, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Hygienebeauftragte für stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste, Systemberatung Qualitäts-/Hygienekontrolle
Johannsen, Frank	Ausbilder und Berater im Medizinprodukterecht sowie offizielles Mitglied im Qualitätsverbund berufliche Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer Aachen
Hoedle, Petra	Exam. Altenpflegerin, Palliative-Care-Fachkraft
Krieger, Dietmar	Ingenieur, Betriebswirt Ausbildung in Lebens- und Trauerbegleitung und -beratung sowie Hospizbegleiter, Mitbegründer des Offenburger Hospizvereins
Krug, Raphaela	Examinierte Altenpflegerin, Praxisanleiterin, Fachkraft für Gerontopsychiatrie
Lüttin, Miriam	Physiotherapeutin, Lehrerin an der Physiotherapeutenschule der DAA in Lahr
Naumann, Stefan	Exam. Krankenpfleger, Pflegedienstleiter, Deeskalationstrainer
Renz, Andreas	ist Coach, Autor und Speaker. Er sieht es als seine große Stärke, Menschen wieder in eine Verbindung zu sich selbst, ihrem Herzen und Gefühlen zu begleiten.
Schwörer, Svenja	Exam. Altenpflegerin, BA Berufspädagogik im Gesundheitswesen
Stirnadel, Ulrike	Kinaesthetics Trainerin, Krankenschwester mit Erfahrung in den Bereichen Krankenhaus, stationäre Langzeitpflege und ambulante Pflege.
Triantafyllou, Artemis	Gesundheits- und Krankenpflegerin; Verantwortliche Pflegefachkraft gemäß §113 SGB XI; Pflegedienstleitung; Fachkraft für Leitungsaufgaben in Sozial-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen





[BEDINGUNGEN](#) | [ANMELDUNG](#) | [IMPRESSUM](#)

1. Vertragsschluss Anmeldungen sind rechtlich verbindlich und können grundsätzlich, schriftlich, per Telefax oder E-Mail vorgenommen werden. Einrichtungen und Dienste des Schwesternverbandes melden sich mit dem entsprechenden Formular mit Angabe der Teilnehmenden für das jeweilige Bildungsangebot an. Anmeldungen anderer Kooperationspartner sind mit der Angebotsbestätigung erfolgt. Die Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs entgegengenommen und bearbeitet. Mit der Anmeldung unter Vorbehalt des Erreichens der Mindestteilnehmerzahl kommt zwischen den Beteiligten ein (Dienstleistungs-) Vertrag zustande.

2. Leistungsgegenstand Der Vertragsschluss erfolgt über die Teilnahme an einem durch den Bildungsträger selbst oder durch ihn im Auftrag durchgeführten Kurs, Lehrgang oder ein Seminar (Bildungsangebot), den bzw. das der Bildungsträger in seinem Bildungsprogramm oder anderen von ihm eingesetzten Medien bewirbt sowie durch Angebotsbestätigung/Annahme bei einem erfolgten Angebot.

3. Widerrufsrecht Der/Die Teilnehmer*in kann seine/ihre Vertragserklärungen innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Anmeldebestätigung bzw. des Anmeldeformulars bzw. mit Mitteilung der Angebotsbestätigung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

4. Teilnahmegebühren - Kosten - Bezahlung Die Kosten für die Teilnahme richten sich jeweils nach Dauer und Inhalt des einzelnen Bildungsangebots und können dem Bildungsprogramm oder anderer vom Bildungsträger eingesetzten Medien entnommen werden. Inhouse-Seminare werden gesondert kalkuliert und die Gebühren werden dem Interessenten über eine Angebotserstellung bekannt gemacht. Die Kosten der Teilnahme werden mit Vertragsschluss bzw. Angebotsbestätigung fällig. Sie sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen an den Bildungsträger zu überweisen. Bei Bildungsangeboten, die länger als 3 Monate dauern kann Ratenzahlung vereinbart werden. Dies gilt unabhängig von einer Erstattung durch die Agentur für Arbeit. Eine Forderungsabtretung an Dritte ist ausgeschlossen.

5. Rücktritt Der Bildungsträger kann vom Vertrag zurücktreten, wenn

die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder der/ die Dozent*in ausfällt. In diesen Fällen ist der Bildungsträger verpflichtet, den/die Teilnehmer*in unverzüglich über den Rücktritt zu informieren und etwaige bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückzuerstatten. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche wegen eines Rücktritts durch den Bildungsträger sind ausgeschlossen. Dem/ Der Teilnehmer*in wird ein Rücktrittsrecht für den Fall eingeräumt, dass die Maßnahme nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht anerkannt wird und eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht möglich ist. Ihm/Ihr entstehen in diesem Fall keine Kosten. Dies gilt nicht, sofern der/die Teilnehmer*in selbst keine individuelle Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) erhält.

6. Kündigung - Abmeldung Eine Stornierung bis zu vier Wochen vor den jeweils vereinbarten Terminen ist kostenfrei. Bei einer Stornierung bis drei Wochen vor Beginn werden 50 % der vereinbarten Teilnehmergebühr und bei Absagen bis zu zwei Wochen vor Beginn 75 % der vereinbarten Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung bzw. Absage der Veranstaltung durch den Buchenden zu einem späteren Zeitpunkt, erscheint der/die angemeldete Teilnehmer*in nicht zur Veranstaltung oder kündigt er/sie während der laufenden Bildungsmaßnahme, so werden trotzdem die vollen Kosten der Teilnahme fällig. Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren für Bildungsangebote, die fristgemäß gekündigt wurden, werden zurückerstattet.

6.1 Kündigung bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung Bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung besteht ein kostenloses Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss, längstens bis zum Beginn der Maßnahme. Ist der Maßnahmenabschnitt kürzer als 3 Monate ist eine Kündigung zum Ende eines jeden Abschnittes der Maßnahme möglich. Ist der Maßnahmenabschnitt länger als 3 Monate kann erstmals zum Ende der ersten drei Monate mit einer Frist von höchstens 6 Wochen die Maßnahme gekündigt werden.

7. Besondere Vereinbarungen für EDV-Schulungen Die vom Bildungsträger zur Verfügung gestellten Geräte und Medien dürfen nur nach Weisung der Kursleitung bedient werden. Die Geräte und Medien

sind pfleglich zu behandeln. Bereits der Versuch, Programme oder Programmteile entgegen der Anweisungen der Kursleitung (Fehlverhalten) und entgegen geltender Lizenzbestimmungen zu verwenden bzw. zu verwerfen, führt zum Ausschluss aus dem Bildungsangebot. Im Falle des Ausschlusses verliert der/die Teilnehmer*in auch einen etwaigen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühren. Der Bildungsträger behält sich im Übrigen Schadensersatzansprüche jeglicher Art vor. Darüber hinaus behält sich der Bildungsträger weitergehende Regressansprüche vor, soweit durch das Fehlverhalten bzw. den Lizenzverstoß Rechte Dritter berührt sind. Schließlich dürfen nur die vom Bildungsträger zu Übungszwecken ausgegebenen Datenträger, die als solche gekennzeichnet sind, verwendet werden. Diese Datenträger müssen am Ende des Unterrichtstages/-abends im Schulungsraum zurückgelassen werden und sind Eigentum des Bildungsträgers. Nach Rücksprache mit der Kursleitung dürfen die Datenträger am Ende des Bildungsangebots gegebenenfalls mit nach Hause genommen werden.

8. Besondere Vereinbarungen für Bildungsangebote mit Anwesenheitspflicht Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich, an den nach dem Lehrplan vorgeschriebenen Unterrichtsstunden teilzunehmen, die Zwischen- und Abschlussprüfungen wahrzunehmen sowie die Anweisungen des Lehrgangleiters, der Dozent*innen und der Verantwortlichen des Bildungsträgers zu befolgen. Bei einer Verhinderung des Unterrichtsbesuchs verpflichtet sich der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger und ggf. dem Arbeitgeber eine schriftliche Abwesenheitsanzeige vorzulegen. Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich darüber hinaus, unverzüglich die Arbeitsverwaltung (Agentur für Arbeit) und den Bildungsträger zu benachrichtigen, falls er/sie aus dem Kurs ausscheidet.

9. Sonstige Verpflichtungen d. Vertragspartner Jede Änderung der Anschrift hat der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger unverzüglich mitzuteilen. Der Bildungsträger verpflichtet sich, ausgenommen bei höherer Gewalt, alle Voraussetzungen für einen geordneten Ablauf des Unterrichts durch qualifizierte Dozent*innen zu gewährleisten sowie die Abschlussprüfung durch einen Prüfungsausschuss und bei berufsbezogenen Bildungsangeboten den Erwerb eines Zertifikats sicherzustellen. Dabei hat der/die Teilnehmer*in auf Grund dieses Vertrages alleine noch keinen Anspruch auf Zulassung zu einem Bildungsangebot mit Zugangsvoraussetzungen sowie auf Zulassung oder Ablegung einer Prüfung.

10. Haftung Für alle Unfälle, Verluste und Schäden, die Teilnehmer*innen am Bildungsangebot des Bildungsträgers entstehen kann keine Haftung übernommen werden. Für Beschädigungen an Einrichtungen des Unterrichtsraums haftet der/die Teilnehmer*in selbst für Vorsatz und jede Form der fahrlässigen Schadensherbeiführung.

11. Unfallversicherung Ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz über den Bildungsträger ist nur gegeben, wenn es sich um ein berufsbildendes Bildungsangebot handelt, das nicht durch den Arbeitgeber veranlasst oder finanziert ist. Der/Die Teilnehmer*in erhält vom Bildungsträger auch nur dann gesetzlichen Unfallversicherungsschutz über die zuständige Berufsgenossenschaft, wenn er/sie nicht als selbständige/r Unternehmer*in tätig ist. Abgesichert sind dabei nur mögliche Unfälle auf den direkten Wegen zur Bildungsstätte, Unfälle während des Unterrichts sowie gegebenenfalls Unfälle im Rahmen eines betrieblichen Praktikums. Sollte der/die Teilnehmer*in nicht über die dargestellten Fälle und auch nicht über seinen/ihren eigenen Arbeitgeber unfallversichert sein, steht es ihm/ihr frei, sich selbst über eine private Unfallversicherung abzusichern.

12. Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung Name, Vorname, Funktion, Arbeitgeber, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail, sowie gegebenenfalls die Kontoverbindung des/der Teilnehmer*in werden beim Bildungsträger zum Zwecke der Bearbeitung des Vorgangs bzw. zur Vertragsanbahnung und -durchführung verarbeitet und entsprechend der geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt.



Impressum

Herausgeber

Saarländischer Schwesternverband e. V.
Im Eichenwäldchen 10
66564 Ottweiler
info@schwesternverband.de
www.schwesterverband.de

Gestaltung

Abteilung Unternehmensentwicklung
marketing@schwesternverband.de

Bildnachweis

Schwesterverband Pflege und Assistenz gGmbH,
shutterstock.com



Berufsfachschule für Pflege Nonnenweier

Ottenheimer Straße 22 | 77963 Schwanau-Nonnenweier | T. 07824 66396-0 | F. 07824 66396-29
schule-nonnenweier@schwesternverband.de | www.schwesternverband.de